

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

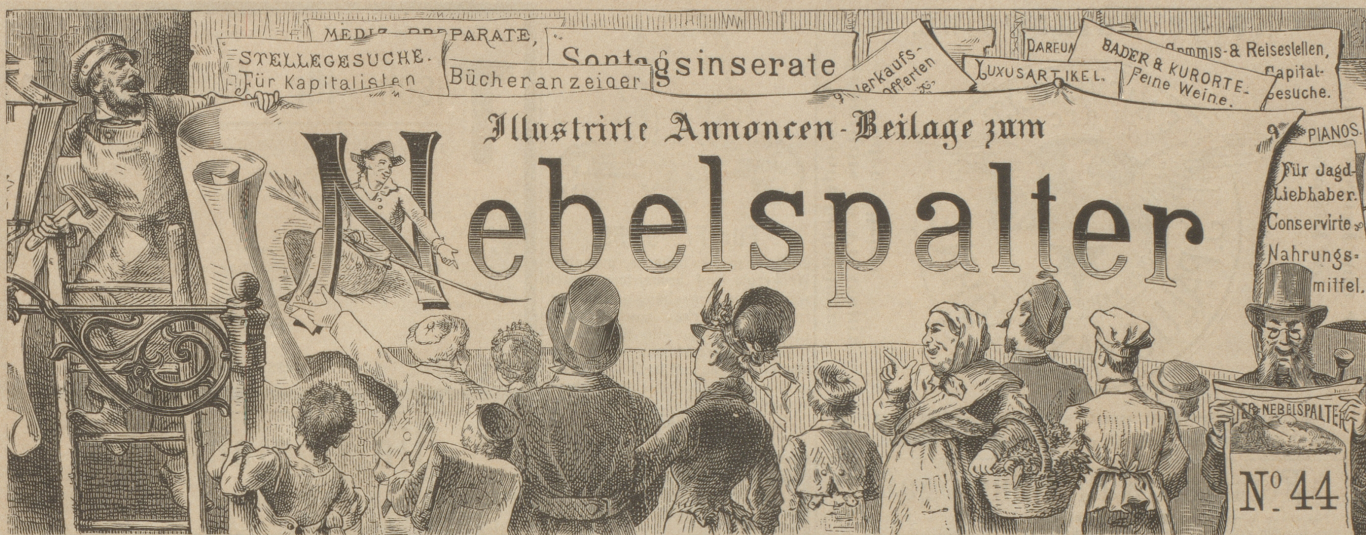
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Werbepaltes“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Eine überseitsche schweizerische Firma wünscht einen durchaus tüchtigen und ganz zuverlässigen jungen schweizerischen

Uhrenmacher
zu engagiren.
Offerten, die mit besten Referenzen versehen sein müssen, befördert unter Chiffre A B die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Eine schweizerische Papierfabrik sucht zum Eintritt auf Reife einen erfahrenen Mann als
II. Papiersaalmeister.
Anmeldungen mit Zeugnissen nimmt unter Chiffre O 3824 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich entgegen.

Ein tüchtiger Küfer,
welcher seit mehreren Jahren in einer Weinhandlung gearbeitet, sucht gleich eine ähnliche Stelle.
Auskunft erteilt das Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Co. in Zürich. [5619]

R o c h,
25 Jahre alt, welcher die deutsche, französische und englische Küche gründlich erlernt und dem alles Vertrauen geschenkt werden darf, wünscht Anstellung, wo möglich in Italien.
Offerten sub E B 5615 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [5615]

Ein junger, berufener
Conditor-Gehülfe,
gegenwärtig in einer Konditorei am Züricher conditionierend, sucht seine Stelle zu ändern. Eintritt sofort. Saläre-Anspruch 25-30 Fr.
Offerten unter O 5566 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [5566]

Frische Austern,
feinst präparierte
Kapuzinerschnecken
bei KUHNS & MAAG, Rindermarkt, ZÜRICH, 749]

25 höchst pikante
Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.
Königsplatz 55 B. [5744]
Agenten für den Vertrieb eines guten Artikels auf Neujahr 1881 gesucht. [OH1083] P. Wanner, Bern.

Catalog und Photogr. 1 Fr. [5745]
Pikantes.
Artistische Anstalt Mannheim.

Ernst Laager
Zahnarzt
Münsterhof 4, ZÜRICH.

Schweiz. Volkstheater
entw. ballet. und Volkstheaterstücke, Lustspiele und Pöfen, Pantomimen, Deklamationen mit leb. Bildern u. 22 Bänden, à 1 Fr.
— Ausführlicher Katalog gratis.
Verlag von Lang & Comp., Bern. [705]

Bierhaus zum Türken.
Niederdorf 66, ZÜRICH. [750]
Von heute an wieder vorzügliches Seiler
Export- und Schankbier.
Es empfiehlt sich bestens **Gustav Baer.**

Der Pariser Kleider-Bazar
bietet durch seine staunenswerth billigen Preise bei streng reeller Bedienung Jedermann grosse Vortheile.
PREIS-COURANT:
Winterüberzieher von Fr. 18. — an.
Completer Anzug Fr. 20. — (Veston, Hose, Weste)
Eleganter Anzug Fr. 35. — (Rock, Hose, Weste.)
Feiner, schwarzer Tuchanzug Fr. 45. —
Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —
Hose, solid und sauber gearbeitet Fr. 7. —
Elegante Hose Fr. 15. — (Prachtvolle Waare).
Weste, (ein- und zweireihig) Fr. 3. 50.
Joppe in Filz und Double etc. Fr. 9. —
Schlafrocke, solide Waare Fr. 18. —
Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an.
Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Grössten, von dem Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.
Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinste Fr. 8. 50.
Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an.
Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut sitzender Schnitt, Fr. 5. 50.
Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem Brustensatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. —.
Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an.
Cravatten für Herren von 10 Cts. an.
Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit elegant und prompt ausgeführt. [745]

Pariser Kleider-Bazar
Rennweg 21. Rennweg 21.
Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Eiserne Gartenmöbeln
liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes
P. Schenkel,
Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.
Zürich.

Wackfischklage.
Zu den Geistern ohne Fehle
Schweb' ich oft in sel'ge Höh'n;
Auf der Harfe meiner Seele
Spielen Engel himmelschön.
Doch wie muß das nicht empören
Und was ist das für ein Schluß,
Wenn ich Sphärenfang erst hören
Und dann — Stiefel wischen muß?

Unwiderleglich.
Dorffschulze (im Stalle des Schulmeisters): „Und wo fehlt's nun?“
Schulmeister: „Der Stall ist zu niedrig; es geht kein ordentlich Stück Vieh hinein!“
Dorffschulze (die Hand zwischen Kopf und Decke legend): „Ich habe doch auch ausreichend Platz hier und eine größere Kuh als ich gib's doch gewiß nicht!“

Verfassungskunde.
Heiri: „Netti, was ischt o das: e Verfassig?“
Netti: „Das ischt 's oberst G'setz vom Staat! Chanscht es jetzt säge?“
Heiri: „E Verfassig ischt es G'setz für die Oberste, daß sie chönne der Staat mache!“

Sauser im Stadium.
Kellnerin: „Tüfel schies! Jetzt isch er furt und häd nüd zahl't dü Liter.“
Wirth (unter den Tisch zündend): „Nei, Kanneli, chum lueg, da lit er.“

Vom Büchertisch
P. K. Rosegger's **Ausgewählte Schriften**, mit dem Porträt des Verfassers, werden vom Dezember d. J. in A. Hartleben's Verlag in Wien erscheinen. Die Ausgabe erfolgt in 60 wohlfeilen, trotzdem aber äusserst splendid ausgestatteten Lieferungen und wird umfassen: Das Buch der Novellen. Die Schriften des Waldschulmeisters. Waldheimat. Die Aeppler in ihren Wald- und Dorftypen. Das Leben der Steiermark. Heidepeter's Gabriel, eine Erzählung. Sonderlinge. Sommerabende. Lustige Geschichten. Winterabende. Kleine Erzählungen. Am Wanderstabe. Vermischte Schriften. Die Schriften Rosegger's, dieses sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, sind überall mit Freude begrüsst worden; wir lenken daher schon heute die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese ausgewählte Sammlung.

Muster und Preisverzeichnisse zu Diensten.

Reine Naturweine.

Versandt beliebiger Quantums ab Prossburg oder Zürich.

Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet. Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Lager

ostschweizerischer und ungarischer Tischweine von Fr. 40 an per Hektoliter.

Veltliner- und Bordeaux-Weine.

Reelle und prompte Bedienung. Lieferungen franko ins Haus. Gebinde auf Wunsch miethweise gratis. Ergebenst empfehle sich

R. Thomann,
Wohnung und Bureau nummehr obere Strehlgasse 29, Zürich.

[743]

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Belch, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeusseres mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667] **J. TRABER in Chur.**

Agenten werden gesucht.

Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Mieth.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

[730] Stimmungen und Reparaturen.

H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Holzementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzement und Papier zu dieser Bedachung

[668] **J. TRABER in Chur.**

Agenten werden gesucht.

Wildpret! Fische! Geflügel!

Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: **Rehshlegel** und **Ziemer**, **Rheinsalm**, **Forellen**, **Turbots**, **Soles**, lebende **Krebse**, junge, fette **Gänse**, **Enten**, **Tauben** und **Poulets de Bresse**.

J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schnecken, Zürich.

Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von **J. EISELE** beim Bahnhof in Oerlikon. [682]



Für Fr. 9. 50

erhält man eine hübsche, garantierte Weckeruhr auf bronziertem Gestell vom besten Aussehen, mit gutem, regulirtem Werke, sowie Email-Zifferblatt (siehe die Abbildung). Diese Uhr weckt auf vorher bestimmte Stunde und läuft 36 Stunden nach jedem Aufziehen. Verpackung kostenfrei. [H-7948-X]

Zu beziehen durch die Uhrenhandlung **Dessaules freres, à Cernier (Neuchâtel).**

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich erscheint seit October: (O-309-V)

Schule & Haus.

Blätter für Erziehung und Unterricht. Sprechsaal für Lehrer und Schulfreunde.

Herausgegeben von **L. Jost**, Vorsteher des Waisenhauses in Wildhaus und **E. Imhof**, Seminarlehrer in Schiers.

Zweiter Jahrgang. Monatlich zwei Nummern.

Abonnementspreis für 12 Monate 4 Fr., für 6 Monate 2 Fr., Inserat-Gebühr per gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Cts.

Probenummern werden gratis und franko geliefert.

Bouchons

jeder Grösse und Qualität liefert billigst

die mechanische Korkenfabrik

von **C. Alpsteg in Dürrenäsch bei Aarau.** [733]

Verlag von **Hans Feller** in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.
Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorräthig bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenceller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmangelfähigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage **Münchener Export-Bier** (zum Franziskaner), **Culmbacher Export-Bier** (dunkel), **Dresdener Waldschlösschen** (Pilsnerart), **Altenerburf Schlossbräu** (täglich). Am Charfreitag: **Pfungstädter Export-Bier**, **Culmbacher Export-Bier** (helles), **halbdunkles Nürnberger Export-Bier**, **Am Ostersonntage: Münchener Salvator** von Gebr. Schmederer, **Weihenstephan Bock**, (königl. bayer. Staatsbrauerei), **dunkles Erlanger Export-Bier**. Am Ostermontage: **Salvator**, **Weihenstephan**, **Nürnberger**. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höchst meine prima Exportlagerbiere aus der **Nürnberger Actienbrauerei** (vorm. Heint. Henninger); **Salzburger** (Pilsnerart) aus der **Brauerei Redl-Zipf**; **Aschaffenburg** (Wienerart) aus der **Actienbrauerei**, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; **Münchener Weihenstephan**, **Nürnberger**, und **Salzburger** in Flaschen; sowie **pasteurisirtes Münchener Hofbräu** in Originalflaschen. [671]

Das Adressbuch

1881,

Stadt Zürich und Ausgemeinden

erscheint

gegen Neujahr **1881**. Dasselbe kostet — wenn vor Erscheinen bestellt — **5 Franken**, nach Erscheinen wie bisher **8 Franken**. Für Bestellungen wolle man den nachstehenden Bestellschein benutzen.

geht

mit 1. November zum Druck.

Inserate und allfällig noch vor Neujahr eintretende Wohnungs- und Geschäftsänderungen wolle man **beiderlichst** einsenden an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co.**, Marktgasse 14.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich:

Adressbuch 1881, Stadt Zürich und Ausgemeinden,

gebunden zum Subscriptionspreise von **5 Franken**, welche bei Ablieferung des Adressbuches zu bezahlen sind.

Unterschrift und Wohnung:

